

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 126.

Freitag, den 6. Mai.

1842.

### Bekanntmachung.

Zum Behufe der Wahl zweier Landtags-Abgeordneter für hiesige Stadt und deren Stellvertreter ist die Liste sub A, welche in der 1. Abtheilung die bei der Wahl von Wahlmännern Stimmberechtigten und zugleich als Wahlmänner Wählbaren, in der 2. Abtheilung aber die übrigen Stimmberechtigten, welche zu Wahlmännern nicht erwählt werden können, enthält, angefertigt und in zwei Exemplaren im Durchgange des Rathhauses und auf dem Rathhaussaale alhier öffentlich ausgehängen worden.

Die Stimmzettel zu Ernennung von Wahlmännern sind  
den 23. und 24. Mai dieses Jahres  
Bormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Saale der alten Waage am Markte eine Treppe hoch und zwar von jedem Stimmberechtigten in Person abzugeben.  
Leipzig, den 4. Mai 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den insehenden Termin Mai jegigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Terminen, abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch außenstehenden Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, am 2. Mai 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Bekanntmachung.

Am 22. Februar d. J. hat der Nachwächter in den Thonbergstraßenhäusern einen fremden Mann in der 11. Vormittagsstunde mit 2 Bretern von der Stadt herkommend getroffen, welcher, als ihn der Hund des Wächters angefallen, die Breter weggeworfen und nach dem Thonbergsvorwerk zu die Flucht ergriffen hat. Der Eigentümer dieser Breter, welche sich in Verwahrung des unterzeichneten Kreisamts befinden, hat bis jetzt eben so wenig ermittelt werden können als der Dieb, und es wird daher derjenige, welchem um die erwähnte Zeit Breter weggenommen sein sollten, andurch aufgefordert, deshalb alhier Anzeige zu machen, so wie auch diejenigen, welche einen begründeten Verdacht gegen Jemanden wegen dieses Diebstahls haben und solche Umstände, die zu Entdeckung des Diebes führen können, anzugeben vermögen, ersucht werden, dem Kreisamte darüber Mittheilung zu machen.  
Kreisamt Leipzig, den 2. Mai 1842.

Kunze.

Robert Wahl.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 6. Mai zum ersten Male: *Jarvis*, oder:  
Der ehrliche Name: Schauspiel in 2 Acten nach Lafont von Th. Hell. Hierauf: *Die Liebe im Eckhause*, Lustspiel von Cosmar.

### Von Kupferstichen und Radirungen

kommen in der den 9. Mai beginnenden Auction (silberner Bar, 1. Etage) werthvolle Sachen vor, und werden Liebhaber und Sammler darauf aufmerksam gemacht.

### Bekanntmachung.



Die oft sich wiederholenden Ansprüche wegen kleiner Gewichts-differenzen bei Flüssigkeiten zwingen uns zu der Erklärung, daß wir beim Transport von flüssigen Frachtgegenständen, als Del, Wein, Spiritus, Essig etc. für die gebräuchliche Gewichts-differenz (Deckage) bis zu ein halb pro Cent nicht haften, so auch für Delfässer nur einstehen, wenn solche in völlig gutem Stande und mit ange-nagelten Schlußreifen versehen sind.

Leipzig, den 4. Mai 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

### Bekanntmachung.



Da die Herstellung der Eisenbahnstation bei Niederau, an der Einmündung der neuen von Rissen dahin führenden Chaussee, welche gleichzeitig dem Verkehr geöffnet wird, nunmehr erfolgt ist, so werden vom 14. dieses Monats an alle Eisenbahnzüge nicht mehr am Tunnel bei Oberau, sondern an der neuen Station Niederau anhalten, um Personen, Gepäck und Frachtgüter zu befördern.

Leipzig, den 5. Mai 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.



## Wichtige Schrift!

So eben erschien in der Buchhandlung von **Reinhold Beyer** (Nicolaisstraße, der Stadt Hamburg gegenüber):

### Beschlüsse

der von der evangelisch-lutherischen Kirche in Preußen im September und October 1841 zu Breslau gehaltenen

### Generalsynode.

Zum Drucke befördert von dem Ober-Kirchen-Collegium der evangelisch-lutherischen Kirche in Preußen.  
Preis 15 Ngr.

Bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig sind so eben erschienen:  
**Erner, Dr. Fr.**, die Psychologie der Hegelschen Schule beurtheilt. gr. 8. 20 Ngr.  
**Schub, W. v.**, Hegel und Günther. Nicht Posaunenklang des jüngsten Gerichtes. Nur 5 philosophische Abhandlungen. gr. 8. 20 Ngr.  
**Sehergaben, die.** Von einer Seherin. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Unterrichts-Anzeige.

**A. Froelich**, Sprachlehrer, Rosplatz Nr. 882, neben d. Hotel de Prusse, zeigt ergebenst an, daß er zwei Sprach-Curse, einen franz. und einen englischen, in einigen Tagen unter billigen Bedingungen eröffnet. Zugleich werden diejenigen Herren, welche während der Messe behindert waren, ihn mit ihren Besuchen zu beehren, höflichst gebeten, ihre Entschließung baldigst ihm mitzutheilen, weil es ihm später nicht gut möglich wäre, ihren früher geäußerten, die Zeit betreffenden Wünschen zu genügen.

## Etablissement - Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage (Schützenstraße Nr. 27) ein **Colonial-, Tabak- und Cigarren-Geschäft**, verbunden mit den currentesten Nebenartikeln, unter der Firma:

### Theodor Schreckenberger

eröffnete.

Dem mir gütigst zu Theil werdenden Vertrauen, um welches ich höflichst bitte, werde ich durch billige und sorgfältige Bedienung zu entsprechen suchen.

Leipzig, den 3. Mai 1842.

**Gustav Theodor Schreckenberger.**

## Etablissements - Anzeige.

Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich unter der Firma

### Albert Ferdinand Sucho

eine

**Droguerie- und Farbwaaren-Handlung** auf hiesigem Plage eröffnet habe. Dem Wohlwollen des hiesigen und auswärtigen Publicums mich empfehlend, werde ich, mit hinreichenden Mitteln versehen und gestützt auf mehrjährige gesammelte Erfahrungen, stets bemüht sein, jeden mir gütigst zugehenden Auftrag auf das Sorgfältigste zu vollführen und das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, den 6. Mai 1842.

**Albert Ferdinand Sucho,**

Brühl Nr. 89, in Herrn Thümlers Hause, der Tuchhalle gegenüber.

## Local-Veränderung.

Einem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein bisheriges Verkaufslocal an der Ecke der Grimma'schen Straße und des Raschmarktes verlassen und solches in Hohmanns Hof, rechts am Eingange der Petersstraße, verlegt habe. Indem ich freundlichst bitte, mir das bisherige Wohlwollen durch fernern gütigen Zuspruch zu bewahren, versichere ich zugleich, daß ich mich stets bemühen werde, mir solches durch die beste und billigste Bedienung ferner zu erhalten. Leipzig, den 5. Mai 1842.

**Friedrich Heinrich Schulze**, Posamentierer.

## Local-Veränderung.

Hiermit zeige ich meinen geehrten Geschäftsfreunden an, daß ich mein Geschäft von

**Fertiger Herrenwäsche und Cravatten** vom Barfußgäßchen in die Hainstraße Nr. 6 neben dem großem Joachimstbale verlegt habe.

**F. J. Bucherer.**

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und gut ausgeführt. Bestellungen angenommen Schuhmacherg. Nr. 6, 3 Tr.

## Hausverkauf.

Verhältnisse halber soll in der langen Straße ein schönes massives und sehr gut eingerichtetes Haus, wo nur 2000 Thlr. Anzahlung nöthig sind, billig verkauft werden durch das Nachweisungsgeschäft von **W. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.

## Rollwagen-Verkauf.

Ein im guten Stande sich befindender, 2spänniger Rollwagen soll billig verkauft werden, wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind sehr billig zwei gebrauchte Flügel und ein Wiener Pianoforte: Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine Quantität schöner Buchsbaum, der Korb zu 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Wo? erfährt man beim Gärtner **Varentin** im Fregeschen Garten.

\* Billig zu verkaufen sind einige reinliche Familien-Federbetten: große Windmühlengasse, Brauhaus, Nr. 15, im Hofe parterre, rechts.

\*\* Damenhüte und pauben in den neuesten Façons verkauft billigt **Sophie Tränkner**, Petersstraße Nr. 118, 1 Etage.

**Angelstöcke** 2 und 3theilig,  
**Angelschnuren** von verschiedenen Größen und Stärken,  
**Angelhaken** in großer Auswahl, empfiehlt  
**F. A. Poyda** am Markte.

\* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Laube.

\*\* **Frühlings-Häubchen.** \*  
\* Ein zartes Gewebe von kunstfertiger Hand gewunden. **Gismunde Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

## Maitrank,

vorzüglichster Qualität, ist täglich frisch zu haben in der Weinhandlung von

**Friedrich Pfeilschmidt**, Petersstraße Nr. 6.

## Frischer Maitrank

bei **J. S. Achtung**, Klostersgasse.

**6 drähtig baumwollen Strickgarn,**

Prima Qualität, empfiehlt billigt

**A. E. Fuchs**, Reichsstraße Nr. 3.



## Glacé-Handschuhe,

so wie auch Dänische, in kurz und lang, empfiehlt  
**A. E. Fuchs**, Reichstraße Nr. 3.

## Baumwollene Strümpfe,

glatt und à jour, in bester Qualität, empfiehlt zu Fabrik-  
 preisen  
**A. E. Fuchs**, Reichstraße Nr. 3.

## Spazier-Stöcke

mit und ohne Haken, für Herren und Kinder passend, em-  
 pfehlte das Neueste in großer Auswahl  
**F. A. Poyda** am Markte.

## Knöpfe,

das Neueste und Feinste auf Frack, die Garnitur zu 15 Ngr.  
 bis 2 Thlr.; ferner in Seide, Atlas, Eastings, Kofshaar,  
 Perlmutter, Cocos, Horn, Eisen u., empfiehlt im Groß und  
 Dußend

**F. A. Poyda** am Markte.

## Hornwaaren,

als: Sallat-Scheeren und Löffel, Senf- und Pi-  
 monaden-Löffel, Haubenhalter, Taschen- und Frisir-  
 Kämmen u. empfiehlt zu den billigsten Preisen

**F. A. Poyda** am Markte.

## Verkauf von Havana-Cigarren.

Eine Partie echte, abgelagerte Havana-Cigarren  
 à 20 und 22 Thlr. und echte Regalias à 32 Thlr. pr.  
 mille. Bei Abnahme von 10,000 Stück wird ein Rabatt  
 von 10% gestattet.

Leipzig, den 5. Mai 1842. **C. Sirjel & Comp.**

## Seidenwaaren

in einer reichen Auswahl der neuesten und  
 geschmackvollsten Farben und Muster und  
 zu den billigsten, meinen directen Beziehun-  
 gen angemessenen Preisen erhielt ich neuer-  
 dings bedeutenden Vorrath.

**J. S. Meyer.**

3000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek, nach Befinden  
 auch in kleineren Posten, von jetzt an auszuleihen. Näheres  
 Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu leihen gesucht werden 10,000 Thlr. u. 2500 Thlr.  
 gegen sichere Hypothek durch

**D Brog**, Salzgäßchen Nr. 5.

\* Eine gebrauchte, doch noch in gutem Zustande befindliche  
 eiserne Geldcasse wird zu kaufen gesucht. Meldungen werden  
 mit Preis- und Größe-Angabe angenommen: Brühl Nr. 69,  
 im Erdgewölbe.

Gesucht wird ein fleißiger junger Mensch, militärfrei,  
 welcher mit Pferden umzugehen weiß, von jetzt an oder zum  
 1. Juni 1842, auf der großen Windmühlengasse Nr. 3/854,  
 eine Treppe.

Gesucht wird sogleich ein in der Küche erfahrenes, mit  
 guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres bei  
 dem Hausmann **Albrecht** in Kochs Hofe am Markte zu  
 erfragen.

\* Es wird eine Person gesucht, welche im Ausbessern der  
 Wäsche geübt ist und wo möglich etwas schneidern kann.  
 Näheres Quersstraße Nr. 20, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen.  
 Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

\* Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und  
 Hausarbeit nicht unerfahren ist, findet, wenn sie gute Zeug-  
 nisse vorzuzeigen hat, einen Dienst: Tauchaer Straße Nr. 2,  
 parterre, rechts.

Zu mieten gesucht wird in guter Verflage ein geräu-  
 miges Parterrelocal, das jedoch ganz trocken sein muß. Die  
 Uebnahme desselben könnte von Michaelis an geschehen; der  
 späteste Termin müßte jedoch Ostern 43 sein. Gefällige An-  
 erbietungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre  
 B. D. an.

Gesucht wird jetzt ein kleines Logis für eine ältere Frau.  
 Adressen unter E. B. bittet man gefälligst in der Expedition  
 dieses Bl. niederzulegen.

\* Eine Dame sucht in der großen Windmühlengasse und  
 zum 1. Juni beziehbar eine Stube und Kammer mit Meubles.  
 Wer diese zu vermieten hat, wird gebeten, seine Adresse mit  
 J. K. bezeichnet, in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Logisvermietung. Burgstraße Nr. 11 ist die  
 2. Etage, ein freundliches, sehr bequem und gut eingerich-  
 tetes Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 1 Alkoven, ge-  
 räumigem Vorsaale und Küche, mehreren Kammern, Keller  
 und sonstigem Zubehör, von Michaelis a. c. an zu vermie-  
 then. Nähere Auskunft ertheilt daselbst

**Adv. Adolph Baumann.**

Vermietung. Ein Parterrelogis vorn heraus mit jeg-  
 lichem Zubehör, zu 40 Thlr. Bins, in der Johannisgasse,  
 Johannis beziehbar. Zu melden bei **F. Metlau**, Universi-  
 tätsstraße Nr. 13.

Vermietung. In meinem vor dem Dresdner Thore  
 an der Dresdner Straße gelegenen Hause ist noch die Hälfte  
 der zweiten Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern,  
 1 Küche u., von jetzt oder Johanni d. J. ab zu vermieten;  
 auch kann auf Verlangen eine Gartenabtheilung und Stallung  
 abgelassen werden. **Friedrich August Wolf**, Bäcker.

Vermietung. Auf der großen Windmühlengasse Nr.  
 3/854 ist die 3te Etage vorn heraus zu vermieten und zu  
 Michaeli zu beziehen; daselbst eine Treppe zu erfragen.

Vermietung. Ein Parterrelogis zu 26 Thlr. a. d.  
 Ulrichsgasse Nr. 44. Zu melden beim Besitzer dieses Hauses.

### Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Meubles für  
 einen oder zwei Herren, nicht meßfrei: Brühl Nr. 6 vorn  
 heraus 2 Treppen, dem Kranich vis à vis.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn her-  
 aus eine Treppe hoch, Petersstraße, nahe am Thore. Nähe-  
 res erfährt man Nr. 29/56 eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Johanni  
 auf dem Neumarkte Nr. 10/17 ein Logis im Hofe 3 Trep-  
 pen, von 2 Stuben, mehreren Kammern und übrigen Zubehör  
 und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis für 65 Thlr.: Gerbergas-  
 secke Nr. 1103, 1ste Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder  
 zwei ledige Herren: Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein im besten Stand befindliches  
 freundliches und geräumiges Familienlogis, das sofort be-  
 zogen werden kann. Große Fleischergasse Nr. 1 parterre  
 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen ledigen Herrn:  
 Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.



## Im schwarzen Kreuz, Gerbergasse,

wird fortwährend Mittags und Abends à la carte für 5 Ngr. gespeist. Beim Abonnement billiger.  
Für eine Auswahl von guten, kräftigen Speisen etc. wird stets besorgt sein und ladet hierzu höflichst ein

Berthold.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer, mit Aussicht nach der Promenade und dem Rossplatz, jetzt oder zu Johanni zu beziehen, goldene Brezel, 3 Treppen vorn heraus.

\* Im Paulinum ist eine Treppe hoch ein Zimmer nebst Schlafgemach sogleich oder zu Johanni mit oder ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmann **Schreiber** daselbst.

Eine geräumige, helle und trockene Niederlage, im Hofe der großen Feuerkugel, ist von jetzt an bis Michaelis zu einem billigen Preise zu vermieten, so wie eine dergleichen größere in der Dresdner Herberge im Kupfergäßchen bis Ende Juli d. J., von welcher Zeit an dieselbe auch auf längere Zeit vermietet werden könnte. Das Nähere ist Hainstr. Nr. 21/208, 3. Etage, zu erfahren.

Für ein solides Frauenzimmer ist eine Mitwohnung von jetzt an in Reichels Garten in Herrn Theising's Hause Nr. 5.

Ein junger Mensch kann Schlafstelle erhalten bei **Montag**: Antonstraße Nr. 10, Jägers Haus, parterre.

### Georama aus Wien.

Heute Abend halb 8 Uhr eine große brillante Vorstellung im **Theatrum mundi**, nebst hydraulischen Wasserkünsten und Geister-Erscheinungen. **F. Wahrhofer.**

### Das Panorama von Paris,

wie mehre Rundgemälde sind zu sehen bis Sonntag. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Der Schauplatz ist vor Reimers Garten. **A. Preuscher** aus Stuttgart.

### Heute Freitag starkbesetztes Concert auf der Insel Buen Retiro.

Auf Obiges erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß für eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke bestens ge'orgt ist. Ich bitte um zahlreichen Besuch. **C. W. Grohmann.**

\* Billets zu **Bußigers** morgender „lustiger Vorlesung“ verkauft à 10 Ngr. die Leipziger Leihbibliothek. (Universitätsstr.)

### Große Funkenburg.

Heute starkbesetztes Concert. **Gauschild.**

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz, an welchem außer Kuchen, Eierkuchen und Beefsteaks. **Schulze** in Stötteritz.

Einladung. Heute Freitag früh 8 Uhr giebt's Sped. kuchen bei **C. Spargen**, Preußergäßchen.

### Retour-Neisegelogenheit in die Schweiz.

Der Lohnkutscher **Reiffel** aus Neuchâtel ist mit einem bequemen Wagen hier angekommen und fährt innerhalb 9 Tagen dahin zurück. Das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hahn.

Liegen geblieben ist letztvergangenen Sonntag in **Thella** (auf einem Tische des Saales) ein in Perlen gesticktes G. garron-Etuis. Wer dasselbe an sich genommen, und ehliche Zurückgabe dem unrechtmäßigen Besitze vorziehen sollte, erhält bei Ablieferung desselben **1 Thaler** Belohnung: Reudnitzer Straße Nr. 4, 1 Treppe.

\* In meiner Bude in der Reichsstraße ist ein Paket, enthaltend Nähadeln, Feilen und Stahlzangen, zurückgelassen worden. Der rechtmäßige Eigentümer hat sich zu melden Reudnitzer Straße Nr. 17, 2 Treppen. **A. F. Chort.**

Bei meiner Abreise von hier nach London sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 5. Mai 1842.

**Rosine verw. Fürst.**

**Todesanzeige.** Gestern Nachmittag 4 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod nach kurzem Krankenlager unsern guten Vater, den **Schuhmachermeister Ehr. Gottfr. Zippel**, in seinem 68. Lebensjahre. Wer den Redlichen kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen und stille Theilnahme uns nicht versagen. Dieß Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 5. Mai 1842.

### Die hinterlassenen Söhne.

Zugleich bitte ich die geehrten Kunden meines guten Vaters, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen, indem ich alles aufbieten werde, es zu verdienen.

**Theodor Zippel, Schuhmachermeister.**

### Einpässirte Fremde.

Abelmann, Künstler von Düsseldorf, und  
Adermann, Deconom von Lönstedt, Palmabaum.  
Bee, Kaufmann von Berlin, schwarzes Kreuz  
Bode, Kaufmann von Halberstadt, Palmabaum.  
Conradi, Buchhändler von Waldenburg, und  
Cantor, Banquier von Teplitz, Stadt Hamburg.  
Cantor, Kaufmann nebst Familie, von Prag, Stadt Hamburg.  
v. d. Grone, Kaufmann von Langensfeld, Rheinischer Hof.  
Dinklage, Student von Oldenburg, schwarzes Kreuz.  
Frank, Berg-Ingenieur von Berlin, und  
Gleitsmann, Rittergutsbesitzer von Wildenhain, Stadt Dresden.  
Grosse, Kaufmann von Hamburg, und  
Grübler, Decorom von Alvensleben, Palmabaum.  
Hann, Rentier von London, Hotel de Baviere.  
Häffs, Student von Oldenburg, schwarzes Kreuz.  
Kaim, Kaufmann von Dresden, grünes Schild.  
v. Kamotte, Oberleutenant von Nürnberg, Hotel de Baviere.  
Kauß, Deconom von Schandau, Hotel de Pologne.

Linke, Demoiselle, Modistin von Dresden, Hotel de Pologne.  
Landesmann, Banquier von Teplitz, Stadt Hamburg.  
Lindenberg, Deconom von Osterwalde, goldner Kranich.  
Niemann, Particulier von Holzengurg, Palmabaum.  
Newhouse, Kaufmann von Mannheim, und  
Reidhardt, Kaufmann von Potsdam, Hotel de Baviere.  
v. Ostrowski, R. u. J., Gutsbesitzer von Warschau, Hotel de Baviere.  
Paul, Rentier von Paris, und  
de Paktal, Frau Majorin von Reval, Rheinischer Hof.  
Quandt, Uhrmacher von Schwerin, Stadt Frankfurt.  
Schmidt, Fabrikant von Erfurt, Hotel de Pologne.  
Sandoz, Kaufmann von Basel, Hotel de Baviere.  
Thümmig, Gutsbesitzer von Löbau, Hotel de Pologne.  
Thomas, Apotheker von Warmbrunn, Stadt Hamburg.  
Wohlleben, Fabrikant von Magdeburg, Palmabaum.  
v. Wedell, Student von Rom, und  
Wysock, Schauspieler von Warschau, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz.**